

Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 15

15. Mai 2024

INHALT

Weinbau

- Wetter und Phänologie
- Falscher Mehltau
- Echter Mehltau

WEINBAU

WETTER UND PHÄNOLOGIE

Je nach Rebsorte und Exposition befinden sich die Reben derzeit zwischen den Stadien BBCH 55 und 57, «Gescheine deutlich sichtbar» und «Einzelblüten dicht zusammengedrängt».

Die Nebenknospen sorgen für eine Wiederaufnahme der Vegetation in Rebbergen, die stark vom Frost betroffen waren. Der Pflanzenschutz sollte ab dem Stadium BBCH 13-14 «drei bis vier Blätter entfaltet» sichergestellt werden.



Innerhalb einer Woche wuchsen die Reben beträchtlich. Die Arvine in Châteauneuf weist seit letztem Montag 3-4 neue Blätter und etwa 15 cm neuen Trieb auf.

Tipp*: Das Wachstum kann von Woche zu Woche verfolgt werden, indem eine Schnur / ein Klebeband unter das letzte entfaltete Blatt befestigt wird.



FALSCHER MEHLTAU

Die Inkubationszeiten der Infektionen vom 2., 6. und 7. Mai 2024 wurden oder werden in diesen Tagen beendet. Derzeit wurden keine Ölflecke beobachtet oder gemeldet. Bitte senden Sie uns relevante Informationen an sca-ovwin@admin.vs.ch.



Die für diese Woche angekündigten Regenfälle könnten zu neuen Primärinfektionen oder ersten Sekundärinfektionen führen, sobald Ölflecken auftreten. Es wird eine Dosis von 100 bis 200 g/ha Kupfermetall empfohlen.

Die nächsten Behandlungen sollten geplant werden je nach:

1. **Wachstum***: nach 20-25 cm neuen Trieben oder 3 neuen Blättern, die neuen Blätter müssen geschützt werden;
2. **Regen**: nach 15-20 mm ist ein Kontaktmittel ausgewaschen und nach 30-40 mm ein teil-/systemisches Mittel;
3. **Wirksamkeitsdauer des Mittels**: 8-10 Tage bei Kontaktmitteln und 10-12 Tage bei teil- und systemischen Mitteln.

Nach den Regenfällen dieser Woche sollte die Behandlung erneuert werden. Je nach Niederschlagsmenge könnten Kontaktmittel ausgewaschen werden. Das derzeit starke Wachstum der Reben verdünnt die teil-/systemischen Mittel und induziert das Entstehen neuer Organe sowie die Verlängerung der Gescheine, die geschützt werden müssen.

ECHTER MEHLTAU

Das wechselhafte Wetter in den nächsten Tagen ist günstig für die Entwicklung von Echtem Mehltau. Ein lückenloser Schutz mit einer optimalen Anwendungsqualität ist nun vorzunehmen (idealerweise eine Behandlung von Zeile um Zeile, aber mindestens in jeder zweiten Fahrgasse).

Die ersten Infektionen finden in der Regel früh in der Saison statt und erfolgen vor der Blüte. Es ist schwierig, das Fortschreiten der Krankheit aufzuhalten, wenn sie sich einmal festgesetzt hat. Ziel ist es, das Auftreten der ersten Symptome zu verzögern und zu begrenzen.

Die vorbeugenden Anbaumassnahmen (Entfernen von Stockausschläge, Erlesen, Heften der Triebe und die Begrünung niedrig halten) sollten parallel zur direkten Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln und vorrangig in historisch anfälligen Parzellen durchgeführt werden.

Aktuell wird eine Dosis von 2 bis 4 kg/ha Netzschwefel empfohlen.

Dienststelle für Landwirtschaft

